

Deutschland-Fronhausen: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

OJ S 53/2023 15/03/2023

**Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Der Gemeindevorstand der Gemeinde Fronhausen

Nationale Identifikationsnummer: 06534009 (Gemeindekennziffer)

Postanschrift: Schulstraße 19

Ort: Fronhausen

NUTS-Code: DE724 Marburg-Biedenkopf

Postleitzahl: 35112

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Submissionsstelle

E-Mail: steffen.engmann@lohra.de

Telefon: +49 6426928318

Fax: +49 6426928325

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.gemeinde-fronhausen.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Objektplanungsleistungen für Gebäude gemäß Teil 3, Abschnitt 1 HOAI 2021, LPH 3 - 9

Referenznummer der Bekanntmachung: 01 / 2022

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Objektplanung Gebäude für den Umbau einer vorhandenen historischen Scheune in einen Scheunenkindergarten in der Gemeinde Fronhausen

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE724 Marburg-Biedenkopf

Hauptort der Ausführung: Fronhausen, DE

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Gemeinde Fronhausen vereint 7 Ortsteile mit insgesamt über 4.000 Einwohnern und liegt im Süden des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Im denkmalgeschützten Ortskern Fronhausen befindet sich eine große Hofreite mit Außenanlagen auf einem rund 8.000 qm großen Grundstück. Die Hofreite, ein Vierseitenhof, setzt sich aus einem Wohnhaus entlang der Bahnhofstraße, einem angrenzenden Pferdestall, einer großen Scheune im Süden und einem ehemaligen Pferdestall im Westen zusammen, der bereits zu Wohnungen umgebaut wurde. Der Gebäudekomplex wird ergänzt durch eine Reithalle mit Reitplatz im Südwesten des Grundstücks. Das vorhandene Scheunengebäude soll zu einer Kindertagesstätte umgebaut werden. Im Obergeschoss sind im nördlichen Bereich zusätzlich Büro- bzw. Behandlungsräume geplant. Die geplante Kinderbetreuungseinrichtung soll vier Gruppen umfassen. Neben einer Krippengruppe werden drei altersgemischte Gruppen entstehen. Im Erdgeschoss sind im östlichen Trakt die Gruppenräume mit dazugehörigen Nebenflächen und sanitären Einrichtungen zu planen. Ebenso ein Leitungsbüro und ein Besprechungsraum. Im westlichen Trakt sollen Küche, Essensraum, Bewegungs-/Mehrzweckraum, Lager und Abstellräume entstehen. Ein Aufzug und eine Treppe erschließen das Obergeschoß. Dieses wird in einen südlichen und nördlichen Bereich aufgeteilt. Im Süden befinden sich Differenzierungs- und Spielräume, sowie Schlafbereiche. Auch der abgegrenzte Personalbereich ist dort angesiedelt. Im Norden wird neben einem Familienbüro noch weitere Fläche für Therapie- oder Büroräume errichtet. Zusätzliche Rettungswege aus dem Obergeschoß führen über Laubengang bzw. Terrassenbereiche und eine außenliegende Fluchttreppe ins Freie. Das Gebäude muss ausreichend barrierefrei und behindertengerecht sein. Zudem sind alle Vorgaben für Kindertagesstätten zu berücksichtigen. Die Planung erfolgt in enger Abstimmung mit dem zukünftigen Träger, den Aufsichtsbehörden sowie der Kommune. Beim Bau ist Wert auf Verwendung nachhaltiger und schadstoffarmer Baustoffe sowie auf Energieeffizienz zu legen. Die Belange des Denkmalschutzes und die Herausforderungen des Umbaus im historischen Bestand sind zu jeder Zeit vorrangig zu beachten. Das Projekt wird mit Fördermitteln aus dem Städtebauförderprogramm "Lebendige Zentren" unterstützt. Der Bewilligungsbescheid liegt vor. Die beschriebene Gesamtmaßnahme ist in 4 Objektplanungs- bzw. Fachplanungsdisziplinen unterteilt, die jedoch aufgrund ihres inhaltlichen und förderrechtlichen Zusammenhangs eng miteinander verbunden sind. Daher wird auf eine interdisziplinäre Umsetzung im Planungs- und Bauablauf besonderer Wert gelegt. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Objektplanung Gebäude. Die übrigen 3 Planungsdisziplinen gliedern sich wie folgt: 1: Objektplanung Freianlagen 2. Fachplanung Tragwerksplanung 3. Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung (TGA) Diese 3 Planungsdisziplinen werden in gesonderten Vergabeverfahren vergeben und sind nicht Teil dieses Vergabeverfahrens. Vom Eigentümer der Scheune wurden als Machbarkeitsstudie die Leistungsphasen 1-2 bereits beauftragt. Das Architekturbüro Atelier Spitzner GmbH aus Großseelheim hat diese Leistung bereits erbracht. Mit Datum 04.02.2022 wurde eine

Kostenschätzung nach DIN 276-1:2018-12 ermittelt. Im Sinne des § 7 VgV und als ergänzende Projektdarstellung sind diese Unterlagen zu Ihrer Kenntnisnahme beigelegt. Ein strukturelles Aufmaß des Bestands aus den Leistungsphasen 1 und 2 liegt vor. Die gegenständlichen Leistungen der Objektplanung Gebäude werden als Stufenauftrag erteilt. Es ist beabsichtigt, zunächst die Leistungsphasen 3 bis 4 mit dem Ziel der Erteilung einer Baugenehmigung zu beauftragen. Vergeben werden die Planungsleistungen der Phasen 3 bis 9. Nach § 8 Abs. 3 HOAI wird der Einarbeitungsaufwand berücksichtigt. Im Rahmen des Förderprogramms ist die Vorbereitung der Baufachlichen Prüfung sowie der Prüfung des Bau- und Raumprogramms vom Auftragnehmer vorzubereiten und zu begleiten. Hierfür sind alle Anforderungen der WI Bank abzuarbeiten. Die Liste der einzureichenden Unterlagen liegt zu Ihrer Kenntnisnahme bei.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Angebotspräsentation / Gewichtung: 25,00

Qualitätskriterium - Name: Organisations- und Ablaufkonzept / Gewichtung: 10,00

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck im Präsentationsgespräch / Gewichtung: 20,00

Preis - Gewichtung: 45,00

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Es wird beabsichtigt, die Vergabe der gegenständlichen Objektplanungsleistungen stufenweise zu beauftragen: Stufe 1 - HOAI-Leistungsphasen 3 - 4 für die Gesamtmaßnahme Stufe 2 - HOAI-Leistungsphasen 5 - 9 für die Gesamtmaßnahme Mit der Beauftragung erfolgt der Abruf der Stufe 1 (HOAI Leistungsphase 3 - 4). Ein Anspruch auf die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen besteht, auch bei Bedarf, nicht.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Die elektronischen Angebote müssen innerhalb der unter Ziff IV.2.2 genannten Angebotsfrist über die Vergabeplattform www.had.de bei der Gemeinde Fronhausen eingegangen sein. Vor Zuschlagserteilung sind die einzelnen Angebote vor einem gemeindlichen Vergabegremium zu präsentieren. Die Gemeinde Fronhausen erwartet hierbei, dass die einzelnen Angebote durch die jeweilig vorgesehenen Projektleiter sowie Projektmitarbeiter - unter besonderer Herausstellung der jeweiligen Qualifikationen zur Erfüllung der konkreten Aufgabenstellung - vorgestellt und erläutert werden. Diese Präsentation fließt in die Bewertung der einzelnen Angebote ein.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 179-505774](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Objektplanungsleistungen für Gebäude gemäß Teil 3, Abschnitt 1 HOAI 2021, LPH 3 - 9

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

28/02/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Architekturbüro Ott

Postanschrift: Stockwiesenweg 16

Ort: Amöneburg

NUTS-Code: DE724 Marburg-Biedenkopf

Postleitzahl: 35287

Land: Deutschland

E-Mail: ro@ott-weber.de

Telefon: +49 64225591

Fax: +49 64223484

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 0,01 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: 1. und 2. Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. III 31.4
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3
Ort: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land: Deutschland
Telefon: +49 6151126601
Fax: +49 6151125816

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

10/03/2023